
WinSD

Bayerische Schulverwaltungsprogramme 2016-04

Hinweise zum Unterverzeichnis SD

Im Unterverzeichnis SD der CD-ROM befindet sich die Version 2016-04 der „Schülerdatei unter Windows WinSD“. (Das Programm ist sowohl Update als auch eine Vollversion.)

Dieser Text enthält die Installationsanleitung für das Update und Hinweise zu den Neuerungen. Außerdem erfahren Sie etwas über die Hilfe bei Problemen.

Diese Version arbeitet mit dem Update der Datenbank OMNIS 7.3.7.1, wie bereits die Versionen ab 2000-02.

1. Installation

1.1 Vorarbeiten

- Datensicherung z. B. mit dem Sicherungsprogramm (es genügt, die Datei SD.DF1 zu sichern bzw. zu kopieren; das Datensicherungsprogramm zu WinSD kann **nicht** mit 64-Bit-Versionen von Windows verwendet werden. Im Anmeldefenster von WinSD wird die aktuelle Datendatei angezeigt.)
- Sicherung von geänderten Berichten (zum Schutz vor Überschreibungen durch die Installation)
- Suchformate exportieren (Pflege - Export/Import von Suchformaten - Export nach S_FORMAT.DAT)
- Geänderte Einstellungen (z. B. Berichtsschriftarten) notieren (müssen nach der Installation wieder manuell eingegeben werden)

1.2 Installationsvorgang

Beim Aufruf des Installationsprogramms (siehe unten) darf kein anderes Programm im Hintergrund laufen (auch keine Utilities); sonst besteht die Gefahr, dass durch die Fehlermeldung "cannot copy ..." der Installationsvorgang abgebrochen wird.

Die Schülerdatei ist lauffähig auf den Betriebssystemen Windows 95/98/2000/NT/ME/XP/Vista/Windows 7/8/10.

Legen Sie die CD-ROM in das Laufwerk (in der Regel hat es den Laufwerksbuchstaben D).

Die CD-ROM ist selbststartend, d. h. einige Zeit nach dem Einlegen der CD-ROM in das Laufwerk erscheint ein Menü, das es erlaubt, die gewünschte Installation direkt auszuwählen und auszuführen.

Auch ein direkter Aufruf der Installation ist möglich (z. B. für den Fall, dass der Selbststart nicht funktioniert):

- SETUP.EXE im Verzeichnis \SD der CD-ROM aufrufen.

(Start - Ausführen - D:\SD\SETUP.EXE, mit D: Laufwerksbuchstabe des CD-ROM-Laufwerks)

1.3 Nacharbeiten

Beim ersten Aufruf nach der Installation werden in zwei Stufen die bestehenden Daten auf die neue Datenstruktur gebracht. Zuerst werden die Daten von der Datenbank reorganisiert, und dann in einem zweiten Durchgang die Schlüssel, Fächer usw. aktualisiert. Der Vorgang dauert, je nach Geschwindigkeit des Rechners und des Datenumfangs, ca. 5 bis 15 Minuten.

Schließlich können die exportierten Suchformate wieder importiert werden (Pflege - Export/Import von Suchformaten - Import aus S_FORMAT.DAT).

1.4 Erstinstallation

Bei der Erstinstallation entfallen die Vorarbeiten (1.1) und bei den Nacharbeiten (1.3) müssen die Suchformate nicht importiert werden.

1.5 Hinweis bei Einsatz im Netz

In der ausgelieferten Programmdatei (SD.APP) ist der Pfad zur Datendatei C:\WINSV\SD voreingestellt (vgl. auch Einsatzhinweise Abschnitt 1.3.1 "Hinweise für Systembetreuer").

Wichtig!

Befindet sich Ihre Datendatei SD.DF1 nicht in diesem Verzeichnis, so muss vor dem ersten Programmstart die leere Datendatei SD.DF1 aus dem Verzeichnis C:\WINSV\SD gelöscht werden.
 Für die Reorganisation der Datendatei darf nur ein Anwender die Datendatei benutzen (Einzelbenutzer), sonst kann die Reorganisation nicht korrekt durchgeführt werden.
 Beim erstmaligen Start nach dem SETUP ist in einem entsprechenden Auswahlfenster der richtige Pfad zur Datendatei (SD.DF1) einzustellen. (Erscheint das Fenster nicht, so wurde im Verzeichnis C:\WINSV\SD vermutlich die leere Datendatei vorgefunden. Das Programm ist in diesem Fall ohne Reorganisation und Aktualisierung abzubereiten.) Bei den folgenden Programmaufrufen ist dann wieder Ihre Datendatei voreingestellt.
 Das Programm erkennt automatisch, ob nur ein Benutzer oder mehrere Benutzer mit der Datendatei arbeiten. Gewisse Programmfunktionen sind nicht möglich, wenn mehrere Benutzer mit der Datendatei arbeiten (z. B. Löschen eines Schülerdatensatzes). Um diese Programmfunktion ausführen zu können, müssen alle anderen Benutzer das Schülerdatenprogramm schließen.

Hinweis zur Installation unter Vista/Windows 7/8/10:

Sollten bei der Installation die Netzlaufwerke nicht angezeigt werden, so ist die Installation von WinSD abzubereiten und zuerst folgender Workaround durchzuführen:

- Installation des Qualifikationsphasenprogramms WinQD starten (auf CD)
- Netzlaufwerk im Rahmen der Installation des Qualifikationsphasenprogramms verbinden
- Installation des Qualifikationsphasenprogramms abbrechen
- Installation von WinSD erneut aufrufen – das Netzlaufwerk wird jetzt angezeigt

1.6 Hinweise beim Einsatz von WinSD auf einem Windows 2000 Server

Auf manchen Windows 2000 Servern gibt es Probleme beim Einsatz von WinSD. Hinweise für Server-Administratoren zur Beseitigung der Schwierigkeiten findet man im Internet unter der Adresse:
<http://www.tigerlogic.com/tigerlogic/omnis/technotes/index.jsp>

2. Neuerungen/Hinweise

WinSD wurde an die aktuelle Gesetzeslage angepasst. Darüber hinaus ist das Programm an einigen Stellen erweitert und verbessert worden. Im Folgenden werden die wesentlichen Änderungen angesprochen.

2.1 Neuerungen/Hinweise für alle Schularten

- **Sicherungsdateien beim Programmstart**

Wenn Sie WinSD als Einzelbenutzer (der erste Benutzer ist beim Start immer Einzelbenutzer) starten, dann wird (falls das Datenbackup nicht ausgewählt ist, vgl. Abbildung)

☐ **Beim nächsten Start kein Datenbackup anlegen**
Automatischer Programmstart nach 28 Sekunden!

beim Programmstart jeweils eine Sicherungskopie der Datendatei im aktuellen Ordner angelegt. Dazu wird die Datendatei kopiert und an den Dateinamen die Zeichen „_SIKN“ (der Buchstabe „N“ steht für die Ziffern 1 – 5, weil insgesamt bis zu 5 Sicherungsdateien angelegt werden) angehängt und die Erweiterung DF1 in BAK umbenannt. Wenn Sie WinSD nicht durch einen Klick auf die Schaltfläche "Weiter" manuell starten, dann soll der automatische Programmstart verhindern, dass kein weiterer Benutzer WinSD starten kann. Der Anmeldebildschirm des ersten Benutzers öffnet die Datendatei im Einzelbenutzermodus.

- **Staatenschlüssel**

Der Staatenschlüssel, der für die Staatsangehörigkeit, das nicht deutsche Geburtsland und das Herkunftsland verwendet wird, wurde ergänzt, so dass jetzt alle Staaten in der Werteliste hinterlegt sein sollten.

- **Schulbesuchsbescheinigung**

Der Bericht F_AL_BES.AHR, der zum Drucken der Schulbesuchsbescheinigung verwendet wird, wurde überarbeitet, so dass jetzt auch ein vollständiges Datum für das voraussichtliche Ende des Schulbesuchs erfasst werden kann. Diese Möglichkeit ist insbesondere für Berufsschulen von Bedeutung, wenn die Schulbesuchsbescheinigung für Schüler mit eineinhalbjähriger, zweieinhalbjähriger oder dreieinhalbjähriger Ausbildungszeit gedruckt werden soll. Für die 2 Dialogzeilen gilt:

Ein beim Schüler erfasstes Austrittsdatum hat absoluten Vorrang (die Einträge in Dialogzeile 1 und Dialogzeile 2 werden ignoriert).

Aus dem Eintrag in Dialogzeile 1 (Jahr) wird das Besuchsende (31.07.JJJJ) berechnet, wenn Dialogzeile 2 leer ist. Ist Dialogzeile 2 nicht leer, dann wird das Datum (vollständiges Datum) der Dialogzeile 2 als Schulbesuchsende verwendet.

- **Berichte**

Nachfolgende Berichte wurden neu erstellt bzw. überarbeitet:

F_AL_SB1.AHR, F_AL_SL1.AHR, F_AL_SL2.AHR, F_AL_SL3.AHR, F_AL_SLA.AHR, F_AL_SLI.AHR, F_AL_ST1.AHR, F_AL_ST2.AHR, F_AL_ST3.AHR, F_AL_STA.AHR, K_AL_LI5.AHR, Z_AL_M_B.ahr

2.2 Neuerungen/Hinweise für einzelne Schularten

2.2.1 Berufsfachschulen

- **Teilnehmer am Bildungsgang Berufsschule Plus (BS+) bzw. fremdsprachlicher Unterricht im Rahmen der Doppelqualifizierung "Berufsausbildung und Fachhochschulreife"**

Aus gegebenem Anlass wird noch einmal auf die Besonderheiten bei der Meldung der Amtlichen Schuldaten hingewiesen:

Schüler, die am Bildungsgang BS+ teilnehmen, werden von ihrer Stammschule in der Fachklasse mit der Fremdsprache E+ (Seite 3 der Schülerdaten) bei den Amtlichen Schuldaten gemeldet. Damit die Stammschule diese Schüler auch melden kann, ist es zwingend notwendig, dass die Schule, an der der Unterricht stattfindet, die jeweilige Stammschule über die Teilnahme in jedem Schuljahr rechtzeitig informiert.

Bei einer Ausbildungsdauer von 2 Jahren bzw. einer Verkürzung der Ausbildungszeit auf 1,5 Jahre werden diese Schüler von der Stammschule **nicht** als Abgänger gemeldet, wenn diese Schüler weiterhin am Bildungsgang Berufsschule Plus (BS+) teilnehmen..

Nach Abschluss der Ausbildung werden diese Schüler in die Klassenart

ZU Zusatzjahrgangsstufe BS+

versetzt und **ohne Austrittsdatum** (als aktive Schüler, weil sie noch den Bildungsgang BS+ besuchen) bei den Amtlichen Schuldaten gemeldet. Mit der Klassenart ZU werden also Schüler gemeldet, die nur noch den Bildungsgang BS+ besuchen. Wenn diese Schüler gegen Ende des Schuljahres 2016/17 den Bildungsgang BS+ erfolgreich abschließen, dann sind diese Schüler als Abgänger mit dem Abschluss H = Fachhochschulreife BS (Merkmal Entlassung Seite 4 der Schülerdaten) zu melden.

- **Berufsfachschule für kaufmännische Assistenten**

Mit den Zeugnisberichten

Z_BFKA_B.AHR bzw.

Z_BFKAYB.AHR

kann das Abschlusszeugnis für kaufmännische Assistenten gedruckt werden.

Damit der richtige Bericht für den Druck verwendet wird, müssen Sie die entsprechende Zuordnung im Fächerspiegel in der rechten Spalte "Formular für" beim Abschlusszeugnis erfassen.

Wenn Sie die Fachbezeichnungen mit max. 26 Zeichen drucken wollen, dann müssen Sie die Zuordnung BFKAY oder die Zuordnung BFKA_ für Fachbezeichnungen mit max. 20 Zeichen eintragen.

Bei den Schülerdaten, Seite 3, muss als Fachrichtung "KAS" und bei den Zeugnisdaten im Feld Berufsabschluss "KAS" bzw. "KASi" erfasst sein.

2.2.2 Berufsfachschulen des Gesundheitswesens

Schlüssel zur schulischen Vorbildung

Aufgrund von Unklarheiten bei den Schlüsseln zur zuletzt besuchten Schulart bei Neueintritten (Eintritte nach dem letzten Stichtag der Amtlichen Schuldaten, Seite 4 der Schülerdaten) sind in der nachfolgenden Übersicht die wichtigsten Schlüssel noch einmal erklärt.

WinSD-Schlüssel	WinSD-Entschlüsselung - Bildschirm	LfStaD-Entschlüsselung; Beispiel
BFS	andere Sch. gleicher Art	eine andere Schule gleicher Schulart der Schüler hat vor Eintritt in die aktuelle Schule eine Berufsfachschule des Gesundheitswesens besucht

BF	eine Berufsfachschule	eine Berufsfachschule; der Schüler hat vor Eintritt in die aktuelle Schule z. B. eine Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung besucht
----	-----------------------	--

2.2.3 Berufliche Oberschule

- Mitteilung über den Leistungsstand**

Beim Druck der Mitteilung über den Leistungsstand werden jetzt auch die Fächer berücksichtigt, bei denen als Note (Punkte) der Buchstabe "k" (keine Note (fehl. Leist.)) erfasst ist

Herr Günther A c h t		
hat in den folgenden Fächern keine ausreichenden Leistungen erzielt:		
	Punkte	Note
Englisch	03	5
Mathematik	*)	*)
Technisches Zeichnen	03	5
Gestaltungslehre /		
Kunstabstrachtung	02	5
*) keine Note wegen fehlender Leistungen		
Das Vorrücken in die nächsthöhere Jahrgangsstufe ist gefährdet.		

- Berufsoberschule**

Schlüssel zur schulischen Vorbildung

Aufgrund von Unklarheiten bei den Schlüsseln zur schulischen Vorbildung (Seite 4 der Schülerdaten) und der Kurzbeschreibung im Hilfenfenster ist in der nachfolgenden Tabelle die Bedeutung der Schlüssel noch einmal aufgelistet.

WinSD-Schlüssel	WinSD-Entschlüsselung - Bildschirm	LfStaD-Entschlüsselung
VSo	erf. Schulpf. o. Abschl.	erfüllte Vollzeitschulpflicht ohne Schulabschluss
HSo	Hauptschule o. Quali	erfolgreicher Abschluss der Mittelschule (ohne qualifizierenden Abschluss der Mittelschule)
HSq	Hauptschule m. Quali	qualifizierender Abschluss der Mittelschule
F10	Mittlerer Abschl. an HS	Abschlusszeugnis der 10. Klasse der Mittelschule/Hauptschule
RS1	Realschule Wpflfgr. I	Abschlusszeugnis einer Realschule/Realschule zur sonderpäd. Förderung
RS2	Realschule Wpflfgr. II	Abschlusszeugnis einer Realschule/Realschule zur sonderpäd. Förderung
R3a	Realschule Wpflfgr. IIIa	Abschlusszeugnis einer Realschule/Realschule zur sonderpäd. Förderung
RS3	Realschule Wpflfgr. III	Abschlusszeugnis einer Realschule/Realschule zur sonderpäd. Förderung
R3b	Realschule Wpflfgr. IIIb	Abschlusszeugnis einer Realschule/Realschule zur sonderpäd. Förderung
RS	Realschule	Abschlusszeugnis einer Realschule/Realschule zur sonderpäd. Förderung
WSH	Wirtschaftsschule H-Zweig	Abschlusszeugnis der Wirtschaftsschule gemäß Art. 14 Abs. 2 Satz 3 BayEUG
WSM	Wirtschaftsschule M-Zweig	Abschlusszeugnis der Wirtschaftsschule gemäß Art. 14 Abs. 2 Satz 3 BayEUG
WS	Wirtschaftssch.	Abschlusszeugnis der Wirtschaftsschule gemäß Art. 14 Abs. 2 Satz 3 BayEUG
GY0	Gymn. Jgst. 10 best.	mittlerer Schulabschluss mit Erlaubnis zum Vorrücken in die Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums
GY1	Gymn. Jgst. 11	mittlerer Schulabschluss mit Erlaubnis zum Vorrücken in die Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums
GY2	Gymn. Jgst. 12	mittlerer Schulabschluss mit Erlaubnis zum Vorrücken in die Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums
GY3	Gymn. Jgst. 13	mittlerer Schulabschluss mit Erlaubnis zum Vorrücken in die Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums
BP	Bes. Prüf. best.	mittlerer Schulabschluss durch besondere Prüfung gemäß GSO § 98 (ohne Vorrückungserlaubnis in die Jgst. 11 des Gymnasiums)

QB	Quabi	qualifizierter beruflicher Bildungsabschluss gemäß Art. 7a Abs. 5 BayEUG
BS	MR an Berufsschule (HS)	mittlerer Schulabschluss an einer Berufsschule gemäß Art. 11 Abs. 2 Satz 2 BayEUG mit zuletzt besuchter allgemein bildender Schulart: Mittelschule/Hauptschule
BSO	MR an Berufsschule (SO)	mittlerer Schulabschluss an einer Berufsschule gemäß Art. 11 Abs. 2 Satz 2 BayEUG mit sonstiger zuletzt besuchter allgemein bildender Schulart
BFS	MR an Berufsfachsch. (HS)	mittlerer Schulabschluss an einer Berufsfachschule gemäß Art. 13 Satz 4 BayEUG mit zuletzt besuchter allgemein bildender Schulart: Mittelschule/Hauptschule
BFO	MR an Berufsfachsch. (SO)	mittlerer Schulabschluss an einer Berufsfachschule gemäß Art. 13 Satz 4 BayEUG mit sonstiger zuletzt besuchter allgemein bildender Schulart
FA	Fachschulreife (HS)	sonstiges Zeugnis der Fachschulreife gemäß Art. 25 Abs. 2 BayEUG mit zuletzt besuchter allgemein bildender Schulart: Mittelschule/Hauptschule
FAO	Fachschulreife (SO)	sonstiges Zeugnis der Fachschulreife gemäß Art. 25 Abs. 2 BayEUG mit sonstiger zuletzt besuchter allgemein bildender Schulart
M	Mittlerer Schulab. sonst.	sonstiger mittlerer Schulabschluss (einschl. als gleichwertig anerkannte ausländische Ausbildung)
MT	Mittl. SchAbschl. mit T.	sonstiger mittlerer Schulabschluss (einschl. als gleichwertig anerkannte ausländische Ausbildung)
F	Fachg. Fachhochschulreife	fachgebundene Fachhochschulreife
FH	Fachgeb. Hochschulreife	fachgebundene Hochschulreife
AH	Allgemeine Hochschulreife	allgemeine Hochschulreife
H	Fachhochschulreife	Fachhochschulreife
SO	sonstiger Abschluss	sonstiger Abschluss

2.2.4 Berufsschule

- Schulbesuch am 20.10.20nn**

Für die bessere Auswertung der Herkunftsschule der Schule (Schulbesuch am 20.10.20nn; Stichtag der Amtlichen Schuldaten vor Eintritt in die ...) wurden 4 neue allgemeine Schlüssel aufgenommen:

BIJ = Berufsintegrationsjahr BS

BIA = BIJ an anderer BS

BIV = Vorklasse zum BIJ der BS

BIX = BIJ/V an anderer BS

Bei der Auswertung für die Amtlichen Schuldaten werden diese Herkunftsschulen mit den Schlüsseln 71 (an der berichtenden Schule ein Berufsvorbereitungsjahr) bzw. 76 (an einer anderen Berufsschule/Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung ein Berufsvorbereitungsjahr) ausgewertet.

- Klassenart**

Folgende Schlüssel für die Klassenart wurden neu aufgenommen bzw. ergänzt:

SIK Sprachintensivklasse

BIK/V Berufsintegrationsvorklasse

BIK Berufsintegrationsklasse

BIK/Ü Berufliches Übergangsjahr

BIKVs Berufsintegrationsvorklasse in schulischer Form (= BIK/Vs)

BIK/s Berufsintegrationsklasse in schulischer Form

BIJ Berufsintegrationsjahr in kooperativer Form (= BIJ/k (ESF))

BVJ Berufsvorbereitungsjahr in schulischer Form (= BVJ/s)

- Teilnehmer am Bildungsgang Berufsschule Plus (BS+)**

Aus gegebenem Anlass wird noch einmal auf die Besonderheiten bei der Meldung der Amtlichen Schuldaten hingewiesen:

Schüler, die am Bildungsgang BS+ teilnehmen, werden von ihrer Stammschule in der Fachklasse mit der Fremdsprache E+ (Seite 3 der Schülerdaten) bei den Amtlichen Schuldaten gemeldet. Damit die Stammschule diese Schüler auch melden kann, ist es zwingend notwendig, dass die Schule, an der der Unterricht stattfindet, die jeweilige Stammschule über die Teilnahme in jedem Schuljahr rechtzeitig informiert.

Bei einer Ausbildungsdauer von 2 Jahren bzw. einer Verkürzung der Ausbildungszeit auf 1,5 Jahre werden diese Schüler von der Stammschule **nicht** als Abgänger gemeldet.

Nach Abschluss der Ausbildung werden diese Schüler in die Klassenart

ZU Zusatzjahrgangsstufe BS+

versetzt und **ohne Austrittsdatum** (als aktive Schüler, weil sie noch den Bildungsgang BS+ besuchen) bei den Amtlichen Schuldaten gemeldet. Mit der Klassenart ZU werden also Schüler gemeldet, die nur noch den Bildungsgang BS+ besuchen. Wenn diese Schüler gegen Ende des Schuljahres 2016/17 den Bildungsgang BS+ erfolgreich abschließen, dann sind diese Schüler als Abgänger mit dem Abschluss H = Fachhochschulreife BS (Merkmal Entlassung Seite 4 der Schülerdaten) zu melden.

2.2.5 Wirtschaftsschule

- **Berichte**

Folgende Zeugnisberichte wurden wegen der neuen (langen) Fachbezeichnungen überarbeitet, so dass jetzt in einer Zeile für die Fachbezeichnung 23 Zeichen gedruckt werden können:

Z_WSWA2B.AHR, Z_WSWA6B.AHR, Z_WSWA_B.AHR, Z_WSWJ2B.AHR, Z_WSWJOB.AHR,
Z_WSWJ_B.AHR, Z_WSXA2B.AHR, Z_WSYA2B.AHR, Z_WS_A2B.AHR, Z_WS_A6B.AHR,
Z_WS_A_B.AHR, Z_WS_J2B.AHR, Z_WS_JOB.AHR und Z_WS_J_B.ahr.

Außerdem wurde bei den Einstellungen für Formulare die Zeichenzahl für Fächer bei allen Abschluss- und Jahreszeugnissen auf 23 Zeichen geändert.

3. Hilfe bei Problemen

Bei auftretenden Problemen sollten Sie nochmals die Anleitung studieren. Stets aktuelle Informationen, vor allem über bekannt gewordene Fehler, AHR-Berichte und häufig gestellte Fragen, können Sie im Internet

<http://www.asv.bayern.de/winsv> (eigene Seite für die Schülerdatei)

abrufen. Dort steht ggf. auch eine korrigierte Fassung von WinSD zum Herunterladen bereit. Kompetente Auskunft erhalten Sie ferner von Ihrem regionalen Multiplikator.

Natürlich steht Ihnen auch die Beratungsstelle für die Bayerischen Schulverwaltungsprogramme zur Verfügung:

Wolfgang Wenzel

Telefon: 08664 9280033

E-Mail: wenzel@asv.bayern.de

4. Zukünftiges

Die nächste CD 2016-08 wird vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst im September 2016 verschickt. Mit dieser Programmversion können für einige Schularten die Amtlichen Schuldaten 2016 noch mit WinSD erstellt werden. In diesem Zusammenhang wird nochmals darauf hingewiesen, dass zu dieser Statistik die Erhebung der Absolventen/Abgänger in Form von Einzeldaten erfolgt (wie bereits seit dem Jahr 2003). Deshalb dürfen auf keinen Fall die Abgänger gelöscht werden; sie sind in eine Austrittsklasse zu versetzen.

Eine erfolgreiche Arbeit mit der neuen Version wünscht Ihnen

Ihr Entwicklerteam

W.W. 2. April 2016